

B VI 1 – j / 2010, 2011

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2010 und 2011



Niedersachsen

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898-1134
Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im November 2012

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2012.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung und Begriffsbestimmungen	4
Fachlich Verantwortliche	6
Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2011 an den Hauptdeliktgruppen	7
1. Abgeurteilte 1996 bis 2011 nach Altersgruppen und Entscheidungen	8
2.1 Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2010	9
2.2 Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2011	10
3.1 Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010	11
3.2 Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011	13
4.1 Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010	15
4.2 Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011	16
5. Verurteilte 2001 bis 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern	17
6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2010 und 2011 nach Altersgruppen	18
7. Vorbestrafte Verurteilte 1999 bis 2011 nach der Zahl der Vorstrafen	19
8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2009 bis 2011 nach Hauptdeliktgruppen	20
9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2009 bis 2011 nach Hauptdeliktgruppen	21
10.1 Abgeurteilte 2010 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen	22
10.2 Abgeurteilte 2011 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen	23
11.1 Verurteilte 2010 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen	24
11.2 Verurteilte 2011 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen	25
12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2005 bis 2011	26
13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2010 und 2011	27
14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2010 und 2011	28
15. Verurteilenziffern 1999 bis 2011 nach Altersgruppen der Verurteilten	29

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht umfasst ausgewählte Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik für die Jahre 2010 und 2011 und setzt damit den in der Reihe B VI 1 / j veröffentlichten Bericht mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2009 fort.

Die Tabellen enthalten Informationen über die Personen, die wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilt wurden. Im Einzelnen werden dabei Angaben über die Abgeurteil-

ten und Verurteilten für das aktuelle Berichtsjahr und als Zeitreihe dargestellt. Die Verurteilten sind u. a. nachgewiesen nach Altersgruppen und Geschlecht, Hauptdeliktgruppen sowie nach der Art der Entscheidung.

Detaillierte Nachweisungen – etwa nach der einer Verurteilung zugrunde liegenden schwersten Straftat – können beim Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen angefordert werden.

Begriffsbestimmungen

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss endgültig und rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit¹⁾ (§ 52 StGB - Strafgesetzbuch) oder Tatmehrheit²⁾ (§ 53 StGB) begangen wurden, wird nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt. Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allgemeinem Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde, Personen, bei denen gem. § 45 JGG - Jugendgerichtsgesetz von der Verfolgung abgesehen wurde und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde.

1) Tateinheit (Idealkonkurrenz): Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so erkennt das Gericht auf nur eine einzige Strafe (§ 52 StGB).

2) Tatmehrheit (Realkonkurrenz) liegt vor, wenn jemand mehrere Straftaten begangen hat, die gleichzeitig abgeurteilt werden; das Gericht bildet in diesem Fall eine Gesamtstrafe (§ 53 StGB). Zur statistischen Erfassung vgl. unter „Abgeurteilte“.

Verurteilte sind straffällig gewordene Personen, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe verhängt wurde, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßnahmen geahndet worden ist. Verurteilt werden kann eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Kinder, die bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt waren, gelten als schuldunfähig (§ 19 StGB). Eine gerichtliche Verurteilung ist ausgeschlossen. Die Strafverfolgungsstatistik erfasst nur strafmündige, d.h. 14-jährige und ältere Personen.

Jugendliche sind Personen, die zur Zeit der Tat 14 bis unter 18 Jahre alt waren (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung kann entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht erfolgen.

Erwachsene sind Personen im Alter von wenigstens 21 Jahren zur Zeit der Tat; sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG ist das Gesetz, das mehrheitlich das formelle Jugendstrafrecht regelt. Das Jugendgerichtsgesetz ist auf alle *strafmündigen* (§ 19 StGB: mindestens 14 Jahre alten) Jugendlichen anwendbar.

Heranwachsende (18 bis unter 21-Jährige) können in den Bereich des Gesetzes nach § 105 JGG einbezogen werden, soweit sie nach Reifeg Gesichtspunkten noch nicht die nötige Einsichts- und Verantwortungsfähigkeit aufweisen. Im Zweifel ist das Jugendgericht gehalten, Jugendstrafrecht anzuwenden. Eine wichtige Rolle im Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende spielt die Jugendgerichtshilfe, die das Verfahren vom Beginn bis zum Ende begleitet, in der Hauptverhandlung anregt, ob bei Heranwachsenden noch das Jugendstrafrecht oder schon das allgemeine Strafrecht angewendet werden sollte, und die auch Vorschläge zu den zu ergreifenden Maßnahmen macht. Im Übrigen ist das Jugendgerichtsgesetz *lex specialis*³⁾ zum materiellen und formellen Strafrecht, wo keine besonderen Regeln des JGG greifen.

Das erste, von Gustav Radbruch⁴⁾ entworfene Jugendgerichtsgesetz (RJGG) wurde am 16. Februar 1923 erlassen. Es trug bereits die Grundzüge des heutigen Jugendgerichtsgesetzes und verwirklichte Ideen des Strafrechtlers Franz von Liszt.⁵⁾

Die Regelungen des JGG setzen auf einen Vorrang der Erziehung vor der Verhängung von Strafe. Gleichwohl ha-

ben die meisten Maßnahmen, die auf Grund des JGG verhängt werden können, Sanktionscharakter. Anders als beim allgemeinen Strafrecht steht dem Jugendgericht ein breiterer Sanktionskatalog zur Verfügung, um eine optimale Reaktion auf Jugenddelinquenz zu finden.

Die *Jugendstrafe* ist die einzige wirkliche Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Sie wird verhängt, wenn „Maßnahmen“ nach dem JGG (*Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel*) zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist (§ 17 JGG). Das Höchstmaß der Jugendstrafe beträgt zehn Jahre, das Mindestmaß sechs Monate (§ 18 JGG). Früher konnte der Richter unter gewissen Voraussetzungen Jugendstrafe von unbestimmter Dauer verhängen (§ 19 JGG). Die betreffende Bestimmung des § 19 JGG wurde aufgehoben durch das Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1853). Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln haben nicht die Rechtswirkung einer Strafe und führen auch zu keinem Eintrag in das Strafregister.

Erziehungsmaßregeln: sind gemäß § 9 JGG Erteilung von Weisungen (§ 10 JGG), Erziehungsbeistandschaft, Heimerziehung (§ 12 JGG) und sonstige betreute Wohnform (Erziehungshilfe bei Soldaten). Weisungen sind Gebote und Verbote, die die Lebensführung des Jugendlichen regeln, Erziehungsbeistandschaft ist die Unterstützung der Personensorgeberechtigten bei der Erziehung, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform ist die Unterbringung in einem Heim oder in einer geeigneten Familie.

Zuchtmittel: sind gemäß § 13 JGG die Verwarnung, die Erteilung von Auflagen (Wiedergutmachung, Zahlung eines Geldbetrages, Entschuldigung bei dem Verletzten) und der Jugendarrest. Er kann als Freizeitarrest, Kurzarrest oder Dauerarrest verhängt werden. Zuchtmittel werden angewandt, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem Angeklagten jedoch das begangene Unrecht deutlich gemacht werden muss.

3) www.wikipedia.de: „Eine *lex specialis* ist ein spezielles Gesetz, das dem allgemeinen Gesetz (*lex generalis*) vorgeht. Dieses besondere Gesetz verdrängt das allgemeine Gesetz (*lex specialis derogat legi generali*). Die Spezialität des Gesetzes kann sich beispielsweise daraus ergeben, dass es nur einen bestimmten Sachbereich regelt, während das allgemeine Gesetz für mehrere Bereiche gilt“.

4) Gustav Radbruch (* 21. November 1878 in Lübeck; † 23. November 1949 in Heidelberg) war Reichsjustizminister in der Weimarer Republik und gilt als einer der einflussreichsten Rechtsphilosophen des 20. Jahrhunderts.

5) Franz von Liszt (* 2. März 1851; † 21. Juni 1919) war von 1898 bis 1917 Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Berliner Universität sowie Abgeordneter der Fortschrittlichen Volkspartei im Preußischen Abgeordnetenhaus und im Reichstag.

Das Strafgesetzbuch – StGB

Das Strafgesetzbuch – StGB regelt in Deutschland die Kernmaterie des Strafrechts. Während es dazu die Voraussetzungen und Rechtsfolgen strafbaren Handelns bestimmt, ist das Verfahren zur Durchsetzung seiner Normen, das Strafverfahren, durch ein eigenes Gesetzbuch – die Strafprozessordnung – geregelt.

Das Strafgesetzbuch ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt:

Allgemeiner Teil:

Hier ist Grundsätzliches geregelt, wie zum Beispiel:

- Geltungsbereich des Gesetzes
- Gesetzliche Definitionen
- Vorsatz, Fahrlässigkeit und Schuldfähigkeit
- Täterschaft und Teilnahme (Täter, Mittäter, Anstiftung, Beihilfe)
- Rechtfertigungsgründe (Notwehr, Nothilfe)
- Sanktionsrecht (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, sonstige Maßnahmen)
- Verjährung

Besonderer Teil:

Dieser enthält die einzelnen Straftatbestände, geordnet nach geschützten Rechtsinteressen (sog. Rechtsgüter).

Weitere Begriffsbestimmungen:

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Geldstrafe ist nur bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht möglich. Sie beträgt mindestens fünf und wenn das Gesetz nichts anderes bestimmt, höchstens dreihundertsechzig volle Tagessätze (§ 40 StGB).

Bei der Festsetzung der Höhe der Tagessätze sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse der Täter zu berücksichtigen.

Fachlich Verantwortliche:

Kathleen Driefert
Ralf Martins

Fachgebietsleiterin
Teamleiter

Tel. 0511 9898-1536
Tel. 0511 9898-1534

Um die Veröffentlichung übersichtlich zu gestalten, wurden die einzelnen Straftatbestände zusammengefasst zu neun sog. Hauptdeliktgruppen:

- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG⁶⁾)

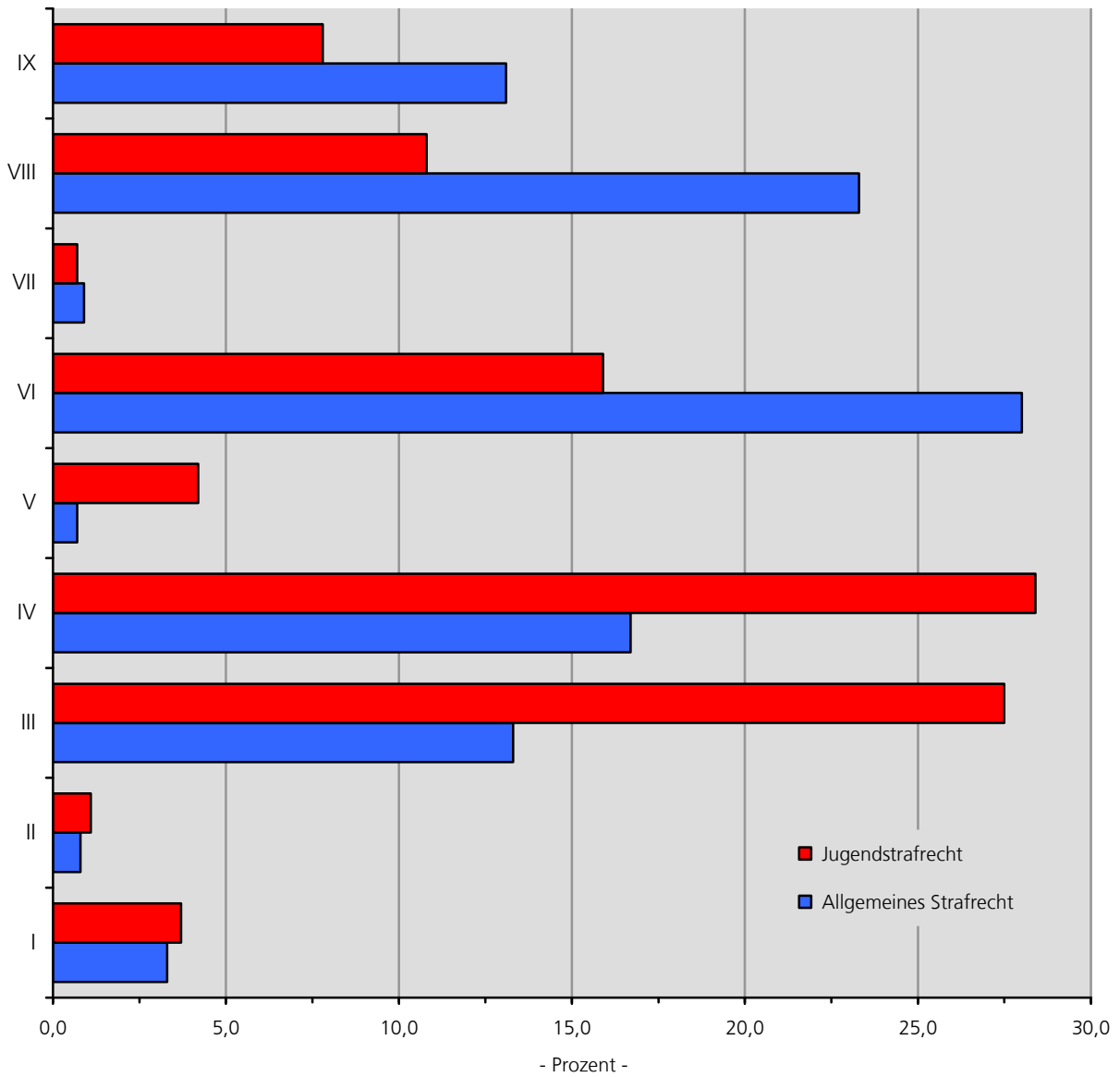
Das Strafgesetzbuch umfasst nicht sämtliche Straftatbestände. Verschiedene Delikte sind auch in anderen Gesetzen mit entsprechenden Strafbestimmungen enthalten⁷⁾. Diese werden als Nebenstrafrecht bezeichnet.

⁶⁾ StVG – Straßenverkehrsgesetz.

⁷⁾ Zum Beispiel: Abgabenordnung, Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Waffengesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Wirtschaftsstrafgesetz.

Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2011 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte

- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)

1. Abgeurteilte 1996 bis 2011 nach Altersgruppen und Entscheidungen

Strafbestimmung Altersgruppen	Jahr	Abgeurteilte		Von den Abgeurteilten waren			
		insgesamt	darunter weiblich	Verurteilte	Frei- gesprochene	Abgeurteilte, bei denen	
						das Verfahren eingestellt wurde	eine sonstige Entscheidung getroffen wurde
1. Nach allgemeinem Strafrecht							
Erwachsene und Heranwachsende (18 Jahre und älter)	1996	82 707	13 310	70 069	2 350	10 226	62
	1997	85 227	13 590	73 138	2 185	9 801	103
	1998	88 548	14 964	75 819	2 288	10 363	78
	1999	83 824	14 880	71 584	2 219	9 933	88
	2000	82 371	14 748	70 435	2 123	9 726	87
	2001	83 224	14 933	70 843	2 164	10 132	85
	2002	83 644	14 877	70 915	2 143	10 492	94
	2003	88 805	16 177	75 180	2 321	11 208	96
	2004	94 343	17 294	79 651	2 581	11 999	112
	2005	91 493	16 969	77 941	2 256	11 209	87
	2006	89 318	16 589	75 403	2 462	11 370	83
	2007	87 164	16 431	73 378	2 534	11 106	146
	2008	85 009	15 866	70 813	2 859	11 198	139
2009	82 134	15 488	67 422	3 303	11 319	90	
2010	80 152	15 066	66 070	3 290	10 703	89	
2011	76 604	14 497	63 500	3 073	9 948	83	
2. Nach Jugendstrafrecht							
Jugendliche und Heranwachsende (14 bis unter 21 Jahre alt)	1996	15 125	1 975	9 729	541	4 851	4
	1997	18 508	2 477	12 048	654	5 802	4
	1998	19 135	2 621	12 651	474	6 009	1
	1999	18 949	2 685	13 077	466	5 405	1
	2000	19 118	2 768	13 329	430	5 357	2
	2001	20 541	3 059	14 196	531	5 810	4
	2002	20 869	3 171	14 451	555	5 862	1
	2003	22 361	3 312	15 357	634	6 370	-
	2004	21 332	3 156	15 065	541	5 721	5
	2005	19 933	2 992	15 004	626	4 300	3
	2006	21 027	3 110	15 706	572	4 749	-
	2007	21 763	3 262	16 017	575	5 165	6
	2008	21 683	3 379	15 704	524	5 440	15
2009	21 553	3 433	15 432	501	5 597	23	
2010	19 005	3 165	13 394	455	5 138	18	
2011	17 627	2 899	12 419	392	4 799	17	
Insgesamt	1996	97 832	15 285	79 798	2 891	15 077	66
	%	100	15,6	81,6	3,0	15,4	0,1
	1997	103 735	16 067	85 186	2 839	15 603	107
	%	100	15,5	82,1	2,7	15,0	0,1
	1998	107 683	17 585	88 470	2 762	16 372	79
	%	100	16,3	82,2	2,6	15,2	0,1
	1999	102 773	17 565	84 661	2 685	15 338	89
	%	100	17,1	82,4	2,6	14,9	0,1
	2000	101 489	17 516	83 764	2 553	15 083	89
	%	100	17,3	82,5	2,5	14,9	0,1
	2001	103 765	17 992	85 039	2 695	15 942	89
	%	100	17,3	82,0	2,6	15,4	0,1
	2002	104 513	18 048	85 366	2 698	16 354	95
	%	100	17,3	81,7	2,6	15,6	0,1
	2003	111 166	19 489	90 537	2 955	17 578	96
	%	100	17,5	81,4	2,7	15,8	0,1
	2004	115 675	20 450	94 716	3 122	17 720	117
	%	100	17,7	81,9	2,7	15,3	0,1
	2005	111 426	19 961	92 945	2 882	15 509	90
	%	100	17,9	83,4	2,6	13,9	0,1
	2006	110 345	19 699	91 109	3 034	16 119	83
	%	100	17,9	82,6	2,7	14,6	0,1
	2007	108 927	19 693	89 395	3 109	16 271	152
	%	100	18,1	82,1	2,9	14,9	0,1
	2008	106 692	19 245	86 517	3 383	16 638	154
	%	100	18,1	81,1	3,2	15,6	0,1
2009	103 687	18 921	82 854	3 804	16 916	113	
%	100	18,2	79,9	3,7	16,3	0,1	
2010	99 157	18 231	79 464	3 745	15 841	107	
%	100	18,4	80,1	3,8	16,0	0,1	
2011	94 231	17 396	75 919	3 465	14 747	100	
%	100	18,5	80,6	3,7	15,6	0,1	

2.1 Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2010

Straftaten nach Strafbestimmungen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte ¹⁾ insgesamt	Verurteilte				Von den Verurteilten waren			
		insgesamt	darunter		Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche	
			Vorbestrafte	Ausländer		allgemeinem	Jugend-		
						Strafrecht verurteilt wurden			
1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch ohne Straftaten im Straßenverkehr	i	70 357	53 807	32 042	8 712	41 566	1 292	4 973	5 976
	m	56 173	42 860	26 834	7 202	32 684	993	4 317	4 866
	w	14 184	10 947	5 208	1 510	8 882	299	656	1 110
2. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch	i	13 097	12 036	3 683	1 360	10 950	303	629	154
	m	11 020	10 169	3 424	1 201	9 173	282	571	143
	w	2 077	1 867	259	159	1 777	21	58	11
3. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Straßenverkehrsgesetz	i	4 975	4 302	2 693	754	3 516	85	233	468
	m	4 527	3 926	2 507	705	3 167	78	220	461
	w	448	376	186	49	349	7	13	7
4. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	i	94	76	36	1	39	18	19	-
	m	93	75	35	1	38	18	19	-
	w	1	1	1	-	1	-	-	-
5. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	i	5 509	4 904	3 360	876	4 072	127	443	262
	m	5 007	4 467	3 106	834	3 693	116	418	240
	w	502	437	254	42	379	11	25	22
6. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	i	5 125	4 339	1 821	1 138	3 994	108	133	104
	m	4 106	3 467	1 594	954	3 151	93	122	101
	w	1 019	872	227	184	843	15	11	3
7. Straftaten nach Landesgesetzen	i	-	-	-	-	-	-	-	-
	m	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten (1 - 7)	i	99 157	79 464	43 635	12 841	64 137	1 933	6 430	6 964
	m	80 926	64 964	37 500	10 897	51 906	1 580	5 667	5 811
	w	18 231	14 500	6 135	1 944	12 231	353	763	1 153
dagegen 2009	i	103 687	82 854	44 820	12 861	65 304	2 118	7 224	8 208
	m	84 766	67 840	38 470	10 970	52 801	1 737	6 379	6 923
	w	18 921	15 014	6 350	1 891	12 503	381	845	1 285

1) Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allg. Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde (1 043), Personen, bei denen gem. § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde (179), und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde (263).

2.2 Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2011

Straftaten nach Strafbestimmungen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte ¹⁾ insgesamt	Verurteilte				Von den Verurteilten waren			
		insgesamt	darunter		Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche	
			Vorbestrafte	Ausländer		allgemeinem	Jugend-		
						Strafrecht verurteilt wurden			
1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch ohne Straftaten im Straßenverkehr	i	65 627	50 484	29 894	8 428	39 090	1 282	4 640	5 472
	m	52 264	40 062	25 121	7 002	30 660	966	4 011	4 425
	w	13 363	10 422	4 773	1 426	8 430	316	629	1 047
2. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch	i	12 806	11 730	3 568	1 397	10 682	354	552	142
	m	10 720	9 853	3 283	1 251	8 906	307	504	136
	w	2 086	1 877	285	146	1 776	47	48	6
3. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Straßenverkehrsgesetz	i	5 144	4 410	2 749	765	3 691	76	223	420
	m	4 677	4 034	2 590	722	3 339	72	212	411
	w	467	376	159	43	352	4	11	9
4. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	i	76	65	30	-	43	10	12	-
	m	76	65	30	-	43	10	12	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	i	5 415	4 826	3 175	879	3 970	136	478	242
	m	4 936	4 424	2 948	842	3 627	119	449	229
	w	479	402	227	37	343	17	29	13
6. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	i	5 161	4 402	1 881	1 165	4 073	91	126	112
	m	4 160	3 524	1 666	963	3 211	80	124	109
	w	1 001	878	215	202	862	11	2	3
7. Straftaten nach Landesgesetzen	i	2	2	1	-	1	1	-	-
	m	2	2	1	-	1	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten (1 - 7)	i	94 231	75 919	41 298	12 634	61 550	1 950	6 031	6 388
	m	76 835	61 964	35 639	10 780	49 787	1 555	5 312	5 310
	w	17 396	13 955	5 659	1 854	11 763	395	719	1 078
dagegen 2010	i	99 157	79 464	43 635	12 841	64 137	1 933	6 430	6 964
	m	80 926	64 964	37 500	10 897	51 906	1 580	5 667	5 811
	w	18 231	14 500	6 135	1 944	12 231	353	763	1 153

1) Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allg. Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde (997), Personen, bei denen gem. § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde (106), und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde (221).

3.1 Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte			Von den		
		insgesamt	davon		18	21	
			Erwachsene	Heran- wachsende	bis		
					21	25	
Jahre							
Straftaten insgesamt	i	80 152	66 070	64 137	1 933	1 933	12 786
	m	65 086	53 486	51 906	1 580	1 580	10 646
	w	15 066	12 584	12 231	353	353	2 140
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	2 975	2 202	2 135	67	67	464
	m	2 358	1 756	1 706	50	50	383
	w	617	446	429	17	17	81
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	794	624	622	2	2	53
	m	784	619	617	2	2	52
	w	10	5	5	-	-	1
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	12 798	8 368	8 111	257	257	2 039
	m	11 645	7 658	7 423	235	235	1 899
	w	1 153	710	688	22	22	140
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	12 281	10 403	10 127	276	276	1 973
	m	9 374	7 883	7 670	213	213	1 573
	w	2 907	2 520	2 457	63	63	400
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	614	446	445	1	1	167
	m	581	422	421	1	1	159
	w	33	24	24	-	-	8
VI. Andere Vermögensdelikte	i	24 362	20 168	19 488	680	680	4 199
	m	17 910	14 757	14 271	486	486	3 096
	w	6 452	5 411	5 217	194	194	1 103
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	794	647	638	9	9	65
	m	708	582	576	6	6	62
	w	86	65	62	3	3	3
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	16 123	14 854	14 466	388	388	2 092
	m	13 741	12 700	12 340	360	360	1 861
	w	2 382	2 154	2 126	28	28	231
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	9 411	8 358	8 105	253	253	1 734
	m	7 985	7 109	6 882	227	227	1 561
	w	1 426	1 249	1 223	26	26	173

Verurteilten waren zur Zeit der Tat						Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich
25	30	40	50	60	70	
unter					und mehr	
30	40	50	60	70		
alt						
11 496	15 734	13 688	6 843	2 567	1 023	i Straftaten insgesamt
9 528	12 774	10 752	5 386	2 064	756	m
1 968	2 960	2 936	1 457	503	267	w
						I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
377	492	434	262	87	19	i
320	393	329	195	70	16	m
57	99	105	67	17	3	w
						II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
76	198	163	78	33	21	i
74	197	162	78	33	21	m
2	1	1	-	-	-	w
						III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
1 604	1 974	1 570	635	205	84	i
1 465	1 787	1 434	574	189	75	m
139	187	136	61	16	9	w
						IV. Diebstahl und Unterschlagung
1 828	2 575	1 996	1 068	464	223	i
1 440	2 021	1 446	737	315	138	m
388	554	550	331	149	85	w
						V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
94	100	64	10	9	1	i
88	95	60	10	8	1	m
6	5	4	-	1	-	w
						VI. Andere Vermögensdelikte
3 769	5 074	3 945	1 864	554	83	i
2 780	3 693	2 833	1 363	439	67	m
989	1 381	1 112	501	115	16	w
						VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)
76	152	183	94	59	9	i
70	133	162	89	52	8	m
6	19	21	5	7	1	w
						VIII. Straftaten im Straßenverkehr
1 982	3 120	3 662	2 138	934	538	i
1 776	2 696	3 049	1 799	764	395	m
206	424	613	339	170	143	w
						IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
1 690	2 049	1 671	694	222	45	i
1 515	1 759	1 277	541	194	35	m
175	290	394	153	28	10	w

3.2 Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Von den	
		insgesamt	davon		18	21	
			Erwachsene	Heran- wachsende	bis		
					21	25	Jahre
Straftaten insgesamt	i	76 604	63 500	61 550	1 950	1 950	11 902
	m	62 107	51 342	49 787	1 555	1 555	9 948
	w	14 497	12 158	11 763	395	395	1 954
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	2 745	2 091	1 997	94	94	420
	m	2 165	1 666	1 599	67	67	353
	w	580	425	398	27	27	67
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	668	495	491	4	4	52
	m	658	488	484	4	4	52
	w	10	7	7	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	12 684	8 433	8 153	280	280	2 048
	m	11 521	7 739	7 491	248	248	1 905
	w	1 163	694	662	32	32	143
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	12 344	10 580	10 263	317	317	1 899
	m	9 377	7 943	7 699	264	264	1 499
	w	2 967	2 637	2 564	73	73	400
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	653	433	430	3	3	154
	m	601	401	400	1	1	148
	w	52	32	30	2	2	6
VI. Andere Vermögensdelikte	i	21 374	17 800	17 223	577	577	3 409
	m	15 550	12 917	12 521	396	396	2 480
	w	5 824	4 883	4 702	181	181	929
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	679	540	533	7	7	59
	m	605	472	466	6	6	55
	w	74	68	67	1	1	4
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	16 090	14 803	14 373	430	430	2 198
	m	13 663	12 624	12 245	379	379	1 957
	w	2 427	2 179	2 128	51	51	241
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	9 367	8 325	8 087	238	238	1 663
	m	7 967	7 092	6 882	210	210	1 499
	w	1 400	1 233	1 205	28	28	164

Verurteilten waren zur Zeit der Tat						Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich
25	30	40	50	60	70	
unter					und mehr	
30	40	50	60	70		
alt						
11 035	15 148	12 931	6 867	2 617	1 050	i Straftaten insgesamt
9 130	12 298	10 160	5 362	2 121	768	m
1 905	2 850	2 771	1 505	496	282	w
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt						
353	490	405	223	87	19	i
289	380	309	181	71	16	m
64	110	96	42	16	3	w
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung						
63	133	112	82	37	12	i
62	130	109	82	37	12	m
1	3	3	-	-	-	w
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)						
1 547	1 994	1 581	640	254	89	i
1 417	1 836	1 446	573	234	80	m
130	158	135	67	20	9	w
IV. Diebstahl und Unterschlagung						
1 838	2 638	2 023	1 147	490	228	i
1 455	2 019	1 511	775	316	124	m
383	619	512	372	174	104	w
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer						
104	103	49	13	6	1	i
98	94	42	12	5	1	m
6	9	7	1	1	-	w
VI. Andere Vermögensdelikte						
3 415	4 469	3 617	1 697	513	103	i
2 502	3 250	2 560	1 223	424	82	m
913	1 219	1 057	474	89	21	w
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)						
64	126	156	81	35	12	i
54	114	132	71	31	9	m
10	12	24	10	4	3	w
VIII. Straftaten im Straßenverkehr						
2 037	3 057	3 388	2 209	945	539	i
1 813	2 662	2 776	1 830	795	412	m
224	395	612	379	150	127	w
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen						
1 614	2 138	1 600	775	250	47	i
1 440	1 813	1 275	615	208	32	m
174	325	325	160	42	15	w

4.1 Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten				
			erhielten Jugendstrafe	waren zur Zeit der Tat			
				14	16	18	
				bis unter			
			16	18	21		
Jahre alt							
Straftaten insgesamt	i	19 005	13 394	1 620	2 546	4 418	6 430
	m	15 840	11 478	1 527	2 030	3 781	5 667
	w	3 165	1 916	93	516	637	763
 I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	736	478	41	101	137	240
	m	570	382	40	72	108	202
	w	166	96	1	29	29	38
 II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	144	99	43	32	30	37
	m	138	96	43	32	28	36
	w	6	3	-	-	2	1
 III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	5 342	3 712	502	739	1 235	1 738
	m	4 616	3 260	476	577	1 060	1 623
	w	726	452	26	162	175	115
 IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	5 326	3 799	429	1 023	1 378	1 398
	m	4 161	3 100	407	779	1 134	1 187
	w	1 165	699	22	244	244	211
 V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	661	542	296	112	194	236
	m	628	517	284	107	184	226
	w	33	25	12	5	10	10
 VI. Andere Vermögensdelikte	i	3 408	2 235	133	323	642	1 270
	m	2 588	1 749	109	252	503	994
	w	820	486	24	71	139	276
 VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	122	84	29	9	21	54
	m	112	79	27	9	21	49
	w	10	5	2	-	-	5
 VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 949	1 484	32	134	488	862
	m	1 806	1 395	32	133	471	791
	w	143	89	-	1	17	71
 IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 317	961	115	73	293	595
	m	1 221	900	109	69	272	559
	w	96	61	6	4	21	36

4.2 Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	erhielten Jugendstrafe	Von den Verurteilten			
				waren zur Zeit der Tat			
				14	16	18	
				bis unter			
				16	18	21	
				Jahre alt			
Straftaten insgesamt	i	17 627	12 419	1 605	2 338	4 050	6 031
	m	14 728	10 622	1 537	1 866	3 444	5 312
	w	2 899	1 797	68	472	606	719
 I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	710	457	30	63	157	237
	m	556	371	29	49	121	201
	w	154	86	1	14	36	36
 II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	192	138	59	33	44	61
	m	192	138	59	33	44	61
	w	-	-	-	-	-	-
 III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	4 920	3 414	457	683	1 115	1 616
	m	4 255	3 002	440	533	966	1 503
	w	665	412	17	150	149	113
 IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	4 876	3 531	441	940	1 246	1 345
	m	3 719	2 797	420	695	981	1 121
	w	1 157	734	21	245	265	224
 V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	634	522	293	108	192	222
	m	607	503	289	103	185	215
	w	27	19	4	5	7	7
 VI. Andere Vermögensdelikte	i	3 045	1 969	160	274	569	1 126
	m	2 363	1 549	143	221	448	880
	w	682	420	17	53	121	246
 VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	103	81	22	17	31	33
	m	95	76	21	17	29	30
	w	8	5	1	-	2	3
 VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 860	1 337	31	136	426	775
	m	1 734	1 263	30	132	415	716
	w	126	74	1	4	11	59
 IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 287	970	112	84	270	616
	m	1 207	923	106	83	255	585
	w	80	47	6	1	15	31

5. Verurteilte 2001 bis 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteiltenziffern

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte ¹⁾			Verurteiltenziffer ²⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Erwachsene (21 Jahre und älter)	2001	55 526	12 285	67 811	1 891	389	1 112
	2002	55 792	12 242	68 034	1 889	386	1 111
	2003	59 000	13 323	72 323	1 987	418	1 175
	2004	62 325	14 094	76 419	2 089	441	1 237
	2005	60 869	14 051	74 920	2 034	439	1 209
	2006	58 833	13 643	72 476	1 961	426	1 168
	2007	57 392	13 483	70 875	1 909	421	1 141
	2008	55 577	12 867	68 444	1 845	402	1 101
	2009	52 801	12 503	65 304	1 751	390	1 050
	2010	51 906	12 231	64 137	1 715	381	1 028
	2011	49 787	11 763	61 550	1 638	366	984
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	2001	8 630	1 331	9 961	6 458	1 030	3 789
	2002	8 447	1 262	9 709	6 314	981	3 699
	2003	8 869	1 305	10 174	6 640	1 025	3 900
	2004	8 800	1 358	10 158	6 640	1 074	3 923
	2005	8 290	1 372	9 662	6 140	1 070	3 670
	2006	8 637	1 349	9 986	6 264	1 031	3 716
	2007	8 442	1 335	9 777	5 920	993	3 529
	2008	8 163	1 280	9 443	5 655	941	3 368
	2009	8 116	1 226	9 342	5 537	888	3 283
	2010	7 247	1 116	8 363	4 988	815	2 962
	2011	6 867	1 114	7 981	4 755	821	2 849
von den Heranwachsenden wurden verurteilt:							
nach allgemeinem Strafrecht	2001	2 506	526	3 032	X	X	X
	2002	2 385	496	2 881	X	X	X
	2003	2 359	498	2 857	X	X	X
	2004	2 691	541	3 232	X	X	X
	2005	2 487	534	3 021	X	X	X
	2006	2 413	514	2 927	X	X	X
	2007	2 030	473	2 503	X	X	X
	2008	1 940	429	2 369	X	X	X
	2009	1 737	381	2 118	X	X	X
	2010	1 580	353	1 933	X	X	X
	2011	1 555	395	1 950	X	X	X
nach Jugendstrafrecht	2001	6 124	805	6 929	X	X	X
	2002	6 062	766	6 828	X	X	X
	2003	6 510	807	7 317	X	X	X
	2004	6 109	817	6 926	X	X	X
	2005	5 803	838	6 641	X	X	X
	2006	6 224	835	7 059	X	X	X
	2007	6 412	862	7 274	X	X	X
	2008	6 223	851	7 074	X	X	X
	2009	6 379	845	7 224	X	X	X
	2010	5 667	763	6 430	X	X	X
	2011	5 312	719	6 031	X	X	X
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)	2001	6 299	968	7 267	3 606	587	2 140
	2002	6 528	1 095	7 623	3 640	649	2 190
	2003	6 870	1 170	8 040	3 707	670	2 233
	2004	7 015	1 124	8 139	3 699	631	2 214
	2005	7 194	1 169	8 363	3 723	643	2 230
	2006	7 424	1 223	8 647	3 822	668	2 291
	2007	7 527	1 216	8 743	3 910	667	2 332
	2008	7 378	1 252	8 630	3 853	691	2 315
	2009	6 923	1 285	8 208	3 711	725	2 256
	2010	5 811	1 153	6 964	3 185	664	1 956
	2011	5 310	1 078	6 388	2 937	629	1 814
Insgesamt	2001	70 455	14 584	85 039	2 171	422	1 270
	2002	70 767	14 599	85 366	2 167	421	1 267
	2003	74 739	15 798	90 537	2 273	453	1 337
	2004	78 140	16 576	94 716	2 364	474	1 392
	2005	76 353	16 592	92 945	2 299	472	1 360
	2006	74 894	16 215	91 109	2 248	461	1 330
	2007	73 361	16 034	89 395	2 196	455	1 302
	2008	71 118	15 399	86 517	2 123	437	1 258
	2009	67 840	15 014	82 854	2 024	426	1 205
	2010	64 964	14 500	79 464	1 936	412	1 155
	2011	61 964	13 955	75 919	1 841	396	1 102

1) Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze. - 2) Bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.

6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2010 und 2011 nach Altersgruppen

Alter von bis unter Jahren	Verurteilte 2010				Verurteilte 2011			
	ins- gesamt	%	davon		ins- gesamt	%	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
14 - 16	2 546	3,2	2 030	516	2 338	3,1	1 866	472
16 - 18	4 418	5,6	3 781	637	4 050	5,3	3 444	606
18 - 21	8 363	10,5	7 247	1 116	7 981	10,5	6 867	1 114
21 - 25	12 786	16,1	10 646	2 140	11 902	15,7	9 948	1 954
25 - 30	11 496	14,5	9 528	1 968	11 035	14,5	9 130	1 905
30 - 40	15 734	19,8	12 774	2 960	15 148	20,0	12 298	2 850
40 - 50	13 688	17,2	10 752	2 936	12 931	17,0	10 160	2 771
50 - 60	6 843	8,6	5 386	1 457	6 867	9,0	5 362	1 505
60 - 70	2 567	3,2	2 064	503	2 617	3,4	2 121	496
70 - 80	858	1,1	630	228	880	1,2	645	235
80 und darüber	165	0,2	126	39	170	0,2	123	47
14 und darüber	79 464	100,0	64 964	14 500	75 919	100,0	61 964	13 955
21 " "	64 137	80,7	51 906	12 231	61 550	81,1	49 787	11 763
25 " "	51 351	64,6	41 260	10 091	49 648	65,4	39 839	9 809
14 - 18	6 964	8,8	5 811	1 153	6 388	8,4	5 310	1 078

7. Vorbestrafte Verurteilte 1999 bis 2011 nach der Zahl der Vorstrafen

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte			Davon vorbestraft					
		ins- gesamt	darunter Vorbestrafte		1 mal		2 bis 4 mal		mehr als 4 mal	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene										
(21 Jahre und darüber)	1999	69 053	33 026	47,8	8 476	25,7	10 646	32,2	13 904	42,1
	2000	67 851	32 494	47,9	8 215	25,3	10 284	31,6	13 995	43,1
	2001	67 811	33 419	49,3	8 375	25,1	10 800	32,3	14 244	42,6
	2002	68 034	33 850	49,8	8 456	25,0	10 861	32,1	14 533	42,9
	2003	72 323	36 324	50,2	8 927	24,6	11 563	31,8	15 834	43,6
	2004	76 419	39 553	51,8	9 756	24,7	12 346	31,2	17 451	44,1
	2005	74 920	39 538	52,8	9 537	24,1	12 602	31,9	17 399	44,0
	2006	72 476	38 717	53,4	9 343	24,1	12 247	31,6	17 127	44,2
	2007	70 875	38 578	54,4	9 102	23,6	12 200	31,6	17 276	44,8
	2008	68 444	38 117	55,7	8 806	23,1	12 024	31,5	17 287	45,4
	2009	65 304	36 820	56,4	8 331	22,6	11 408	31,0	17 081	46,4
	2010	64 137	36 363	56,7	7 923	21,8	11 068	30,4	17 372	47,8
	2011	61 550	34 477	56,0	7 497	21,7	10 455	30,3	16 525	47,9
Heranwachsende										
(18 bis unter 21 Jahre alt)	1999	8 762	3 893	44,4	1 406	36,1	1 932	49,6	555	14,3
	2000	8 930	4 106	46,0	1 408	34,3	2 052	50,0	646	15,7
	2001	9 961	4 598	46,2	1 578	34,3	2 323	50,5	697	15,2
	2002	9 709	4 624	47,6	1 511	32,7	2 321	50,2	792	17,1
	2003	10 174	5 005	49,2	1 764	35,2	2 469	49,3	772	15,4
	2004	10 158	4 798	47,2	1 604	33,4	2 430	50,6	764	15,9
	2005	9 662	4 600	47,6	1 574	34,2	2 208	48,0	818	17,8
	2006	9 986	5 141	51,5	1 631	31,7	2 550	49,6	960	18,7
	2007	9 777	5 049	51,6	1 652	32,7	2 562	50,7	835	16,5
	2008	9 443	5 015	53,1	1 601	31,9	2 494	49,7	920	18,3
	2009	9 342	4 881	52,2	1 539	31,5	2 463	50,5	879	18,0
	2010	8 363	4 455	53,3	1 380	31,0	2 271	51,0	804	18,0
	2011	7 981	4 298	53,9	1 345	31,3	2 141	49,8	812	18,9
Jugendliche										
(14 bis unter 18 Jahre alt)	1999	6 846	2 359	34,5	1 120	47,5	1 111	47,1	128	5,4
	2000	6 983	2 546	36,5	1 253	49,2	1 169	45,9	124	4,9
	2001	7 267	2 424	33,4	1 187	49,0	1 103	45,5	134	5,5
	2002	7 623	2 633	34,5	1 274	48,4	1 204	45,7	155	5,9
	2003	8 040	2 747	34,2	1 358	49,4	1 227	44,7	162	5,9
	2004	8 139	2 605	32,0	1 341	51,5	1 135	43,6	129	5,0
	2005	8 363	2 711	32,4	1 394	51,4	1 183	43,6	134	4,9
	2006	8 647	3 161	36,6	1 531	48,4	1 499	47,4	131	4,1
	2007	8 743	3 174	36,3	1 607	50,6	1 419	44,7	148	4,7
	2008	8 630	3 246	37,6	1 589	49,0	1 473	45,4	184	5,7
	2009	8 208	3 119	38,0	1 511	48,8	1 419	45,5	189	6,1
	2010	6 964	2 817	40,5	1 332	47,3	1 283	45,5	202	7,2
	2011	6 388	2 523	39,5	1 193	47,3	1 176	46,6	154	6,1
Insgesamt										
	1999	84 661	39 278	46,4	11 002	28,0	13 689	34,9	14 587	37,1
	2000	83 764	39 146	46,7	10 876	27,8	13 505	34,5	14 765	37,7
	2001	85 039	40 441	47,6	11 140	27,5	14 226	35,2	15 075	37,3
	2002	85 366	41 107	48,2	11 241	27,3	14 386	35,0	15 480	37,7
	2003	90 537	44 076	48,7	12 049	27,3	15 259	34,6	16 768	38,0
	2004	94 716	46 956	49,6	12 701	27,0	15 911	33,9	18 344	39,1
	2005	92 945	46 849	50,4	12 505	26,7	15 993	34,1	18 351	39,2
	2006	91 109	47 019	51,6	16 746	35,6	16 296	34,7	18 218	38,7
	2007	89 395	46 801	52,4	12 361	26,4	16 181	34,6	18 259	39,0
	2008	86 517	46 378	53,6	11 996	25,9	15 991	34,5	18 391	39,7
	2009	82 854	44 820	54,1	11 381	25,4	15 290	34,1	18 149	40,5
	2010	79 464	43 635	54,9	10 635	24,4	14 622	33,5	18 378	42,1
	2011	75 919	41 298	54,4	10 035	24,3	13 772	33,3	17 491	42,4

8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2009 bis 2011 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Jugendliche						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von 14 bis unter 18 Jahren			2009	2010	2011	
	2009	2010	2011	2009	2010	2011				
Straftaten insgesamt	i	8 208	6 964	6 388	2 256	1 956	1 814	1 050	1 028	984
	m	6 923	5 811	5 310	3 711	3 185	2 937	1 751	1 715	1 638
	w	1 285	1 153	1 078	725	664	629	390	381	366
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	278	238	220	76	67	63	34	34	32
	m	205	180	170	110	99	94	56	56	53
	w	73	58	50	41	33	29	13	13	12
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	87	62	77	24	17	22	11	10	8
	m	86	60	77	46	33	43	22	20	16
	w	1	2	-	1	1	-	0	0	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	2 339	1 974	1 798	643	554	510	132	130	130
	m	1 999	1 637	1 499	1 072	897	829	248	245	246
	w	340	337	299	192	194	174	22	21	21
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	2 953	2 401	2 186	812	674	621	166	162	164
	m	2 355	1 913	1 676	1 263	1 049	927	257	253	253
	w	598	488	510	337	281	298	79	77	80
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	354	306	300	97	86	85	7	7	7
	m	335	291	288	180	160	159	14	14	13
	w	19	15	12	11	9	7	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	1 021	965	843	281	271	239	308	312	275
	m	831	755	669	446	414	370	461	471	412
	w	190	210	174	107	121	102	163	162	146
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	48	30	48	13	8	14	10	10	9
	m	46	30	46	25	16	25	19	19	15
	w	2	-	2	1	-	1	2	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	782	622	562	215	175	160	249	232	230
	m	748	604	547	401	331	303	439	408	403
	w	34	18	15	19	10	9	70	66	66
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	346	366	354	95	103	101	135	130	129
	m	318	341	338	171	187	187	236	227	226
	w	28	25	16	16	14	9	40	38	38

1) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2009 bis 2011 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Heranwachsende ¹⁾						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von 18 bis unter 21 Jahren			2009	2010	2011	
	2009	2010	2011	2009	2010	2011				
Straftaten insgesamt	i	9 342	8 363	7 981	3 283	2 962	2 849	1 050	1 028	984
	m	8 116	7 247	6 867	5 537	4 988	4 755	1 751	1 715	1 638
	w	1 226	1 116	1 114	888	815	821	390	381	366
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	330	307	331	116	109	118	34	34	32
	m	273	252	268	186	173	186	56	56	53
	w	57	55	63	41	40	46	13	13	12
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	53	39	65	19	14	23	11	10	8
	m	52	38	65	36	26	45	22	20	16
	w	1	1	-	1	1	-	0	0	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	2 284	1 995	1 896	803	707	677	132	130	130
	m	2 110	1 858	1 751	1 440	1 279	1 213	248	245	246
	w	174	137	145	126	100	107	22	21	21
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	1 774	1 674	1 662	623	593	593	166	162	164
	m	1 475	1 400	1 365	1 006	964	945	257	253	253
	w	299	274	297	217	200	219	79	77	80
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	258	237	225	91	84	80	7	7	7
	m	253	227	216	173	156	150	14	14	13
	w	5	10	9	4	7	7	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	2 051	1 950	1 703	721	691	608	308	312	275
	m	1 567	1 480	1 276	1 069	1 019	884	461	471	412
	w	484	470	427	351	343	315	163	162	146
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	77	63	40	27	22	14	10	10	9
	m	72	55	36	49	38	25	19	19	15
	w	5	8	4	4	6	3	2	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 577	1 250	1 205	554	443	430	249	232	230
	m	1 443	1 151	1 095	985	792	758	439	408	403
	w	134	99	110	97	72	81	70	66	66
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	938	848	854	330	300	305	135	130	129
	m	871	786	795	594	541	551	236	227	226
	w	67	62	59	49	45	44	40	38	38

1) Wegen Straftaten nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht insgesamt. - 2) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

10.1 Abgeurteilte 2010 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte mit Maßregeln	Angeordnete Maßregeln ¹⁾							
		insgesamt	davon						
			Unterbringung in		Sicherungsverwahrung	Anordnung von Führungsaufsicht	Anordnung von Berufsverbot	Entziehung der Fahrerlaubnis	
			einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt					
Straftaten insgesamt	i	10 200	10 225	97	262	11	1	3	9 851
	m	8 876	8 900	88	247	11	1	3	8 550
	w	1 324	1 325	9	15	-	-	-	1 301
 I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt									
	i	76	76	4	3	-	-	-	69
	m	69	69	4	3	-	-	-	62
	w	7	7	-	-	-	-	-	7
 II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung									
	i	27	27	12	11	2	-	1	1
	m	27	27	12	11	2	-	1	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
 III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)									
	i	321	323	49	58	3	-	-	213
	m	300	301	43	55	3	-	-	200
	w	21	22	6	3	-	-	-	13
 IV. Diebstahl und Unterschlagung									
	i	181	187	4	51	-	-	-	132
	m	176	182	4	48	-	-	-	130
	w	5	5	-	3	-	-	-	2
 V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer									
	i	105	108	10	77	6	1	-	14
	m	104	107	10	76	6	1	-	14
	w	1	1	-	1	-	-	-	-
 VI. Andere Vermögensdelikte									
	i	163	164	1	9	-	-	1	153
	m	156	157	1	8	-	-	1	147
	w	7	7	-	1	-	-	-	6
 VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)									
	i	93	94	14	10	-	-	-	70
	m	81	82	11	9	-	-	-	62
	w	12	12	3	1	-	-	-	8
 VIII. Straftaten im Straßenverkehr									
	i	9 129	9 140	-	10	-	-	-	9 130
	m	7 866	7 877	-	10	-	-	-	7 867
	w	1 263	1 263	-	-	-	-	-	1 263
 IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen									
	i	105	106	3	33	-	-	1	69
	m	97	98	3	27	-	-	1	67
	w	8	8	-	6	-	-	-	2

1) Einschl. 25 Doppelmaßregeln.

10.2 Abgeurteilte 2011 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte mit Maßregeln	Angeordnete Maßregeln ¹⁾							
		insgesamt	davon					Entziehung der Fahrerlaubnis	
			Unterbringung in		Sicherungsverwahrung	Anordnung von Führungsaufsicht	Anordnung von Berufsverbot		
			einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt					
Straftaten insgesamt	i	10 058	10 073	85	312	4	1	2	9 669
	m	8 745	8 760	79	302	4	1	2	8 372
	w	1 313	1 313	6	10	-	-	-	1 297
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	92	93	1	4	-	-	-	88
	m	77	78	1	4	-	-	-	73
	w	15	15	-	-	-	-	-	15
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	24	24	10	9	2	1	-	2
	m	24	24	10	9	2	1	-	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	334	337	47	92	2	-	1	195
	m	317	320	42	89	2	-	1	186
	w	17	17	5	3	-	-	-	9
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	192	196	2	71	-	-	-	123
	m	187	191	2	69	-	-	-	120
	w	5	5	-	2	-	-	-	3
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	105	107	7	86	-	-	-	14
	m	103	105	7	84	-	-	-	14
	w	2	2	-	2	-	-	-	-
VI. Andere Vermögensdelikte	i	191	191	4	11	-	-	-	176
	m	182	182	4	11	-	-	-	167
	w	9	9	-	-	-	-	-	9
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	85	85	13	5	-	-	-	67
	m	76	76	12	4	-	-	-	60
	w	9	9	1	1	-	-	-	7
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	8 933	8 938	-	7	-	-	-	8 931
	m	7 684	7 689	-	7	-	-	-	7 682
	w	1 249	1 249	-	-	-	-	-	1 249
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	102	102	1	27	-	-	1	73
	m	95	95	1	25	-	-	1	68
	w	7	7	-	2	-	-	-	5

1) Einschl. 15 Doppelmaßregeln.

11.1 Verurteilte 2010 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte mit Nebenstrafen	Verhängte Nebenstrafen und Nebenfolgen ¹⁾							
		Fahrverbot					Aberkennung von Bürgerrechten	Verfall ²⁾	Einziehung ²⁾
		insgesamt	1 Monat	davon		mehrer als			
				1	2				
				bis einschl.					
2	3								
		Monate							
Straftaten insgesamt	i	5 799	2 828	1 035	491	1 302	-	231	2 841
	m	5 203	2 473	869	416	1 188	-	220	2 607
	w	596	355	166	75	114	-	11	234
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt									
	i	75	18	5	3	10	-	9	49
	m	69	15	4	3	8	-	9	46
	w	6	3	1	-	2	-	-	3
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung									
	i	56	-	-	-	-	-	-	56
	m	56	-	-	-	-	-	-	56
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)									
	i	301	169	105	24	40	-	5	128
	m	280	161	101	22	38	-	3	117
	w	21	8	4	2	2	-	2	11
IV. Diebstahl und Unterschlagung									
	i	235	61	15	18	28	-	10	168
	m	211	56	12	17	27	-	9	150
	w	24	5	3	1	1	-	1	18
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer									
	i	27	5	1	1	3	-	1	22
	m	27	5	1	1	3	-	1	22
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
VI. Andere Vermögensdelikte									
	i	372	72	30	11	31	-	16	294
	m	330	68	26	11	31	-	14	257
	w	42	4	4	-	-	-	2	37
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)									
	i	13	7	-	2	5	-	1	5
	m	13	7	-	2	5	-	1	5
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
VIII. Straftaten im Straßenverkehr									
	i	2 401	2 336	807	399	1 130	-	-	85
	m	2 076	2 017	662	329	1 026	-	-	79
	w	325	319	145	70	104	-	-	6
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen									
	i	2 319	160	72	33	55	-	189	2 034
	m	2 141	144	63	31	50	-	183	1 875
	w	178	16	9	2	5	-	6	159

1) 101 Nebenstrafen wurden nebeneinander verhängt.

2) Für Jugendliche ist Verfall und Einziehung nicht getrennt ausweisbar. Die Angabe erfolgt unter Einziehung.

11.2 Verurteilte 2011 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte mit Nebenstrafen	Verhängte Nebenstrafen und Nebenfolgen ¹⁾							
		Fahrverbot					Aberkennung von Bürgerrechten	Verfall ²⁾	Einziehung ²⁾
		insgesamt	1 Monat	davon		mehr als			
				1	2				
				bis einschl.					
2	3								
		Monate							
Straftaten insgesamt	i	5 898	2 740	1 020	487	1 233	-	268	2 979
	m	5 296	2 403	874	421	1 108	-	255	2 720
	w	602	337	146	66	125	-	13	259
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	58	20	5	5	10	-	3	35
	m	53	17	3	5	9	-	3	33
	w	5	3	2	-	1	-	-	2
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	42	-	-	-	-	-	-	42
	m	42	-	-	-	-	-	-	42
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	320	181	98	42	41	-	2	140
	m	305	174	94	40	40	-	2	132
	w	15	7	4	2	1	-	-	8
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	246	59	22	10	27	-	7	182
	m	220	59	22	10	27	-	6	156
	w	26	-	-	-	-	-	1	26
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	26	7	4	1	2	-	2	17
	m	25	7	4	1	2	-	2	16
	w	1	-	-	-	-	-	-	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	393	62	18	16	28	-	21	319
	m	353	59	18	15	26	-	21	280
	w	40	3	-	1	2	-	-	39
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	16	8	1	1	6	-	4	5
	m	16	8	1	1	6	-	4	5
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 307	2 242	795	381	1 066	-	1	80
	m	1 994	1 932	662	321	949	-	1	77
	w	313	310	133	60	117	-	-	3
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	2 490	161	77	31	53	-	228	2 159
	m	2 288	147	70	28	49	-	216	1 979
	w	202	14	7	3	4	-	12	180

1) 89 Nebenstrafen wurden nebeneinander verhängt.

2) Für Jugendliche ist Verfall und Einziehung nicht getrennt ausweisbar. Die Angabe erfolgt unter Einziehung.

12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2005 bis 2011

Strafbare Handlung	Jahr	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren		
			Erwachsene (21 Jahre und älter)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2005	2 734	2 365	310	59
	2006	2 789	2 472	260	57
	2007	2 607	2 231	314	62
	2008	2 427	2 114	263	50
	2009	2 423	2 125	257	41
	2010	2 423	2 133	249	41
	2011	2 374	2 106	227	41
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	726	622	85	19
	2006	822	723	84	15
	2007	756	638	90	28
	2008	625	536	73	16
	2009	640	551	72	17
	2010	581	500	70	11
	2011	581	515	59	7
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	2005	126	115	11	-
	2006	116	98	18	-
	2007	106	95	8	3
	2008	96	87	7	2
	2009	103	88	13	2
	2010	89	78	9	2
	2011	87	78	9	-
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	18	14	4	-
	2006	20	14	6	-
	2007	13	8	3	2
	2008	17	16	-	1
	2009	18	12	6	-
	2010	8	7	1	-
	2011	9	9	-	-
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2005	1 211	1 058	134	19
	2006	1 196	1 037	141	18
	2007	1 097	964	118	15
	2008	1 042	911	115	16
	2009	1 039	893	124	22
	2010	917	814	89	14
	2011	896	778	106	12
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	446	391	51	4
	2006	432	375	49	8
	2007	354	309	43	2
	2008	357	310	41	6
	2009	353	311	37	5
	2010	280	249	25	6
	2011	296	257	34	5
Übrige Straftaten im Straßenverkehr	2005	11 440	10 350	924	166
	2006	10 742	9 651	918	173
	2007	11 228	10 071	957	200
	2008	10 755	9 793	815	147
	2009	9 598	8 697	759	142
	2010	8 565	7 885	583	97
	2011	8 345	7 692	564	89
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	10 943	9 935	862	146
	2006	10 298	9 308	850	140
	2007	10 833	9 762	903	168
	2008	10 393	9 505	767	121
	2009	9 286	8 454	711	121
	2010	8 307	7 689	539	79
	2011	8 099	7 492	533	74
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall	2005	81	74	5	2
	2006	78	71	4	3
	2007	71	64	7	-
	2008	57	50	7	-
	2009	41	39	2	-
	2010	42	40	2	-
	2011	28	28	-	-
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2005	5 102	3 683	386	1 033
	2006	4 752	3 543	380	829
	2007	4 904	3 670	426	808
	2008	5 251	4 022	437	792
	2009	4 636	3 639	422	575
	2010	4 302	3 516	318	468
	2011	4 410	3 691	299	420
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	2005	20 694	17 645	1 770	1 279
	2006	19 673	16 872	1 721	1 080
	2007	20 013	17 095	1 830	1 088
	2008	19 628	16 977	1 644	1 007
	2009	17 840	15 481	1 577	782
	2010	16 338	14 466	1 250	622
	2011	16 140	14 373	1 215	562
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	12 214	11 036	1 007	171
	2006	11 650	10 491	993	166
	2007	12 027	10 781	1 046	200
	2008	11 449	10 417	888	144
	2009	10 338	9 367	828	143
	2010	9 218	8 485	637	96
	2011	9 013	8 301	626	86

13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2010 und 2011

Art der Strafe	Straftaten insgesamt		Davon wurden erkannt gegen Personen im Alter von ... Jahren				Von 1 000 Verurteilten im Alter von ... Jahren			
			21 und darüber (Erwachsene)		18 bis unter 21 (Heranwachsende)		21 und darüber		18 bis unter 21	
	erhielten nebenstehende Strafen									
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Freiheitsstrafe zusammen	12 400	11 605	12 298	11 505	102	100	191,7	186,9	52,8	51,3
davon										
unter 6 Monate	4 560	4 239	4 524	4 211	36	28	70,5	68,4	18,6	14,4
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	3 418	3 157	3 390	3 135	28	22	52,9	50,9	14,5	11,3
6 Monate	1 557	1 440	1 542	1 420	15	20	24,0	23,1	7,8	10,3
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 302	1 202	1 287	1 183	15	19	20,1	19,2	7,8	9,7
mehr als 6 Monate bis einschl. 9 Monate	1 926	1 748	1 906	1 726	20	22	29,7	28,0	10,3	11,3
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 546	1 442	1 528	1 421	18	21	23,8	23,1	9,3	10,8
mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 574	1 456	1 557	1 444	17	12	24,3	23,5	8,8	6,2
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 256	1 151	1 241	1 139	15	12	19,3	18,5	7,8	6,2
mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	1 953	1 912	1 944	1 896	9	16	30,3	30,8	4,7	8,2
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 450	1 395	1 441	1 380	9	15	22,5	22,4	4,7	7,7
mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	696	689	693	687	3	2	10,8	11,2	1,6	1,0
mehr als 5 Jahre bis einschl. 15 Jahre	118	115	116	115	2	-	1,8	1,9	1,0	-
lebenslänglich	16	6	16	6	-	-	0,2	0,1	-	-
Strafarrest zusammen	-	2	-	2	-	-	-	0,0	-	-
Geldstrafe zusammen	53 670	51 893	51 839	50 043	1 831	1 850	808,3	813,0	947,2	948,7
Strafen insgesamt	66 070	63 500	64 137	61 550	1 933	1 950	1 000,0	1 000,0	1 000,0	1 000,0

14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2010 und 2011

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Strafen und Maßnahmen						Auf 1 000 der			
	insgesamt		davon gegen				jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)		Verurteilten ¹⁾ entfielen nebenstehende Strafen und Maßnahmen			
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Jugendstrafe insgesamt	1 620	1 605	529	498	1 091	1 107	76,0	78,0	169,7	180,9
darunter										
mit Strafaussetzung	1 070	1 079	358	348	712	731	51,4	54,5	110,7	121,2
davon										
6 Monate (Mindeststrafe)	205	229	79	71	126	158	11,3	11,1	19,6	26,2
mehr als 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	570	611	183	203	387	408	26,3	31,8	60,2	67,7
mehr als 1 Jahr	845	765	267	224	578	541	38,3	35,1	89,9	89,7
Zuchtmittel insgesamt	11 869	10 681	6 279	5 600	5 590	5 081	901,6	876,6	869,4	842,5
davon										
Dauerarrest	1 359	1 207	728	632	631	575	104,5	98,9	98,1	95,3
Kurzarrest	207	188	107	111	100	77	15,4	17,4	15,6	12,8
Freizeitarrst	1 272	1 241	769	695	503	546	110,4	108,8	78,2	90,5
Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 15 JGG	7 187	6 378	3 616	3 251	3 571	3 127	519,2	508,9	555,4	518,5
darunter										
Zahlung eines Geldbetrages	1 884	1 852	421	434	1 463	1 418	60,5	67,9	227,5	235,1
Verwarnung	1 844	1 667	1 059	911	785	756	152,1	142,6	122,1	125,4
Erziehungsmaßregeln insgesamt	4 922	4 674	2 929	2 784	1 993	1 890	420,6	435,8	310,0	313,4
davon										
Heimerziehung	4	2	3	2	1	-	0,4	0,3	0,2	-
Erziehungsbeistandschaft	8	10	7	9	1	1	1,0	1,4	0,2	0,2
Erteilung von Weisungen	4 910	4 662	2 919	2 773	1 991	1 889	419,2	434,1	309,6	313,2

1) 2010 wurden 6 964 Jugendliche und 6 430 Heranwachsende, 2011 wurden 6 388 Jugendliche und 6 031 Heranwachsende nach dem Jugendstrafrecht verurteilt.

15. Verurteilungsziffern 1999 bis 2011 nach Altersgruppen der Verurteilten

Alter der Verurteilten in Jahren	Verurteilungsziffer ¹⁾												
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
14 bis unter 16	1 545	1 604	1 670	1 671	1 723	1 645	1 657	1 709	1 838	1 829	1 747	1 472	1 347
16 " " 18	2 521	2 549	2 625	2 740	2 773	2 802	2 811	2 879	2 816	2 784	2 746	2 413	2 266
18 " " 21	3 476	3 467	3 789	3 699	3 900	3 923	3 670	3 715	3 529	3 368	3 282	2 962	2 849
21 " " 25	3 708	3 709	3 872	4 003	4 059	4 243	4 192	4 208	4 103	3 907	3 670	3 551	3 252
25 " " 30	2 349	2 388	2 498	2 580	2 804	2 971	2 968	2 881	2 784	2 804	2 701	2 625	2 539
30 " " 40	1 631	1 597	1 575	1 548	1 670	1 773	1 746	1 719	1 694	1 677	1 645	1 687	1 669
40 " " 50	1 147	1 124	1 108	1 108	1 199	1 263	1 226	1 156	1 157	1 095	1 046	1 017	969
50 " " 60	671	656	655	651	695	746	733	694	701	677	655	631	621
60 und darüber	174	180	175	178	184	199	195	189	187	177	170	173	174
Insgesamt	1 275	1 256	1 270	1 267	1 337	1 392	1 360	1 330	1 302	1 258	1 205	1 155	1 102

1) Zahl der wegen Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze Verurteilten, bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.